

# Programm EviPrev

---

## Jahresbericht 2020

---

### Inhalt

1. Zusammenfassung .....	2
2. EviPrev recommendations and Scientific Committee .....	2
3. Decision Aids and Webpages .....	3
4. EviPrev-IT.....	4
6. FMH-Taskforce PEPrä.....	4
7. Promotion and Dissemination of EviPrev.....	5
8. EviPrev-Geschäftsstelle.....	5
9. Finanzen .....	6

## 1. Zusammenfassung

2020 war geprägt von den Arbeiten zur Aktualisierung der EviPrev-Empfehlungen und den konzeptuellen Arbeiten an EviPrev-IT. Gleichzeitig erschwerten bzw. verzögerten die allgegenwärtigen Einschränkungen und Belastungen der Covid-19 Pandemie die Umsetzung.

Die Überarbeitung der EviPrev-Empfehlungen wurde von Unisanté vorangetrieben. Nachdem bereits 2019 zwei Treffen des Scientific Committee von EviPrev dazu stattgefunden hatten, wurde im September 2020 der präfinale Stand der Arbeiten diskutiert und die Empfehlungen konnten weitgehend bereinigt werden. Die Publikation musste jedoch auf 2021 verschoben werden.

Die von EviPrev genutzten Entscheidungshilfen werden von Unisanté zur Verfügung gestellt. 2020 wurde eine Entscheidungshilfe für das Lungenkrebs-Screening erarbeitet und publiziert. Für das kolorektale Krebs-Screening hat Unisanté, unter Einbezug von Vertreter\*innen der Zielgruppe, eine Kurzversion der Entscheidungshilfe in leichter Sprache herausgegeben. Dadurch sollen auch Personen mit geringen Sprachkenntnissen Zugang zu den für Entscheidungen nötigen Fakten erhalten. Ebenfalls neu wurde eine Entscheidungshilfe für die Wahl der Rauchstopptherapie entwickelt. Unisanté aktualisiert auch laufend ihre Unterseite zu EviPrev bzw. zur Prävention auf ihrer Instituts-Website, sowohl für Fachleute als auch für das breite Publikum.

2017-2019 wurde, dank der Unterstützung durch die Ärztekasse, eine Beta-Version von EviPrev-IT entwickelt, welche Einblick in die Funktionsweise von EviPrev-IT gibt und die Machbarkeit belegt. 2020 wurden konzeptuelle Arbeiten zur Weiterentwicklung des Ansatzes, hin zu einem integrierten EviPrev-IT-Modell geleistet mit den drei Elementen EviPrev-doc für die Arztpraxis, EviPrev-pharmacy für Apotheken und myEviPrev als App für die Bevölkerung. Um EviPrev-IT voranzutreiben wurde eine Spurgruppe gebildet mit FMH, pharmaSuisse, Ärztekasse, HCI Solutions/Galenica und anderen Partnern.

EviPrev ist Partner im Projekt «Prävention mit Evidenz in der Praxis» (PEPra) der FMH, welches durch Gesundheitsförderung Schweiz finanziert wird. Im Rahmen dieses Projekts erhält EviPrev einen Finanzierungsbeitrag zur Aktualisierung der EviPrev-Empfehlungen. Unterstützung erhielt EviPrev 2020 auch von der SGAIM, vom KHM und von Helsana.

Die EviPrev-Empfehlungen haben sich weitgehend als Standard für die Prävention in der Schweiz etabliert. Die Inhalte werden Medizinstudenten unterrichtet und in verschiedenen Artikeln sowie an verschiedenen Tagungen und Anlässen konnten die EviPrev-Empfehlungen und oder die Entscheidungshilfen präsentiert und diskutiert werden.

## 2. EviPrev recommendations and Scientific Committee

Unisanté has coordinated the organisation of the EviPrev Scientific Committee (SC) meeting. During this meeting, the experts reached a consensus about the content and the updating of the table and the article and annex-document containing the practical aspects of the interventions. Unisanté ensured the subsequent development and updating of the EviPrev recommendation table in French, the article and the annex text that details each intervention on a scientific basis.

The Scientific Committee had a meeting on the 1<sup>st</sup> of September 2020.

The main topics and conclusions of the meeting where:

### **New EviPrev recommendation table and EviPrev recommendation publication**

#### **Comments on the final draft and table:**

- The level of evidence of the intervention on the French version of table was discussed and updated if necessary.
- Specific points of the final draft were discussed and adapted.
- Add a link to Unisanté website and to the annex text that describes all the interventions of the EviPrev table.
- The changes since 2015 have to be indicated in the article.

#### **Methodology of the annual update process**

- Update by Unisanté-Lausanne and formal validation by the SC.
- Unisanté checks once a year if important changes need to be made. Feedback about update to FMH.

#### **Publication**

- SMF +/- RMS. Short version in Primary and Hospital Care with table and link to SMF article.

#### **EviPrev SC workshop during national and/or regional meetings (SGAIM, KHM, ...)**

- 24.06.2021 KHM congress Luzern: EviPrev session planned, speaker to be determined.
- 19-21.05.2021: Congrès printemps SGIM planned.

#### *Next Steps*

Thanks to the financial contribution of PEPra/Health Promotion Switzerland, it will be possible to update the EviPrev recommendations annually from 2020 to 2023.

## **3. Decision Aids and Webpages**

### *Shared Decision Making (SDM) and Decision Aids (DA)*

The production of decision aids is a service by Unisanté. Unisanté makes these decision aids available to EviPrev.

- *Lung cancer screening DA*: finalized and published. A Revue médicale suisse article was published (<https://www.revmed.ch/revue-medecale-suisse/2020/revue-medecale-suisse-713/depistage-du-cancer-du-poumon-que-dire-a-nos-patient-e-s-en-attendant-un-programme-organise>) that provides GPs with details behind the content of the brochure and details on how to discuss lung cancer screening as it is not yet reimbursed by the basic insurance.
- *Simplified DA for colorectal cancer screening*: A smaller group of citizens (8 total) continued to meet on-line to review a shorter, 6-page version of the CRC brochure specifically designed for patients with low health literacy.
- *Tobacco cessation*: An updated paper version containing a comparison between current pharmacological therapies and electronic cigarettes is now available online. An electronic version is still in development.
- *COVID-19 vaccine*: A first for Unisanté, a decision aid for COVID-19 vaccines was developed in collaboration with Option Grid™, an American producer of DAs. The decision aid compares traditional vaccination with mRNA vaccines with not being vaccinated and is available on the Unisanté website.

- *SDM training for undergraduate medical students*: Unisanté expanded its training in SDM for medical students to include vignettes for both prostate cancer and lung cancer screening.

## 4. EviPrev-IT

2017-2019 wurde eine Beta-Version von EviPrev-IT erstellt. Damit konnte die grundsätzliche Machbarkeit einer digitalen Anwendung von EviPrev aufgezeigt werden. Diese Beta-Version wurde verschiedenen zentralen Akteuren präsentiert und Gespräche im Hinblick auf eine gemeinsame digitale Umsetzung von EviPrev geführt. Es konnte eine Initiativgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von FMH, pharmaSuisse, Ärztekasse, HCl/Galenica und weiteren Partnern gebildet werden. Sie beschloss, eine innovative und umfassende digitale Lösung zu verfolgen mit drei Hauptachsen: EviPrev-doc als digitale Anwendung der EviPrev-Empfehlungen in der Arztpraxis, EviPrev-pharmacy als entsprechendes Angebot für Apotheken sowie eine App für Smart-Phones und Tablets für die Bevölkerung. Bis Sommer 2020 wurde ein detailliertes Konzept mit Finanzierungsplan verfasst. Dieses diente als Basis für die Einholung des Commitments der zentralen Partner. Der Vorstand von pharmaSuisse hat seine Beteiligung im Herbst zugesagt und die damit verbundenen finanziellen Ressourcen gesprochen. Die FMH hat zwar ihren ideellen Support ausgesprochen, sah sich aber nicht in der Lage, EviPrev-IT finanziell zu unterstützen, betonte jedoch ihr finanzielles Engagement für EviPrev in der Höhe von CHF 140'000 im Rahmen von PEPrä (siehe unten). Angesichts des nicht vollständig befriedigenden Commitments der FMH und aufgrund gewisser Bedenken zur technischen Machbarkeit wurde Ende Jahr beschlossen, eine technische Machbarkeitsanalyse (Business Analysis) in Auftrag zu geben.

### *Nächste Schritte*

2021 soll eine technische Machbarkeitsanalyse von Ärztekasse und HCl/Galenica in Auftrag gegeben werden. Wenn die Machbarkeit von EviPrev-IT gegeben ist, ist eine Geberkonferenz geplant, zu der Gesundheitsligen, Stiftungen, Krankenversicherer und andere Akteure eingeladen werden. Bei genügendem Interesse und bei Sicherstellung der benötigten Mittel, soll EviPrev-IT implementiert werden.

## 6. FMH-Taskforce PEPrä

EviPrev wird in der FMH-Taskforce PEPrä durch Andy Biedermann vertreten. (Isabelle Jacot-Sadowski vertritt im gleichen Gremium «Frei von Tabak».) Die Taskforce hat sich 2020, nach dem zweitägigen Einstiegseminar im Januar, drei Mal – zum Teil digital – getroffen. In diesem FMH-Projekt (2020 – 2023) zur Förderung der Prävention in der medizinischen Grundversorgung spielt EviPrev insofern eine wichtige Rolle, als die Frage «welche Prävention bei wem?» und die Kommunikation zu medizinischen Risiken in Form von Entscheidungshilfen in einem Basismodul behandelt werden sollen, welches auf EviPrev abstützt. EviPrev erhält zudem, verteilt über die Projektdauer von vier Jahren, den Betrag von CHF 140'000 für die Aktualisierung der EviPrev-Empfehlungen. Ursprünglich lag der Fokus von PEPrä klar beim Motivational Interviewing. Anlässlich des zweitägigen Einstiegseminars wurde jedoch die gleichberechtigte Gewichtung des EviPrev-Ansatzes etabliert. Neben den beiden Grundmodulen zu Motivational Interviewing und EviPrev werden thematische Module entwickelt zu Tabakprävention, Bewegungsförderung, Umgang mit Stress/Depression etc.

### *Nächste Schritte*

Die EviPrev-Empfehlungen werden jährlich aktualisiert und im Internet nachgeführt. 2021 und voraussichtlich 2023 werden die Empfehlungen in verbreiteten Fachzeitschriften publiziert. Im Bereich der Fortbildungen wird EviPrev einen konstruktiven Beitrag an die nationale Fortbildungsinitiative von PEPrä leisten.

## 7. Promotion and Dissemination of EviPrev

### Dissemination of the new version of the EviPrev recommendation table at the national level

- A publication is written and foreseen in Swiss Medical Forum (French and German).
- At Unisanté, teaching and distribution of the new version of the EviPrev table to the GPs of the institution.
- At Unisanté, teaching SDM and DA distribution to the GPs of the institution.
- Teaching to pregraduate medical students of the University of Lausanne on EviPrev recommendations and SDM.
- Websites: EviPrev and SDM webpages in French on the website of Unisanté.

### Some examples of presentations:

- Training on clinical checkup at Centre hospitalier Bienne, 23.09.2020.

### Publications 2020

- Alessio Casutt, Alban Lovis, Kevin Selby et al. Dépistage du cancer pulmonaire en Suisse: Qui? Comment? Quand? Rev Med Suisse 2020; 16: 2224-6
- Ana Vilas Boas, Kevin Selby, Jacques Cornuz et al. Dépistages: que faire au-delà de 75 ans? Rev Med Suisse 2020; 16: 2156-9
- Kevin Selby, Rosanne Gubelmann, Alban Lovis et al. Dépistage du cancer du poumon: que dire à nos patient·e·s en attendant un programme organisé? Rev Med Suisse 2020; 16: 2086-91
- Marie-Anne Durand, Kevin Selby, Patrick Bodenmann et al. Communication des risques en santé: revue de littérature et recommandations pour la pratique clinique. Rev Med Suisse 2020; 16:2092-2098.

### Next Steps

For future developments, we plan to:

- Publish an article on the new EviPrev recommendations. Submission to Swiss Medical Forum.
- Disseminate the updated EviPrev recommendation on FMH platform for guidelines
- Disseminate the updated EviPrev recommandations on PEPrä Landing-page and in trainings
- Update on a regular basis the webpages of the Unisanté website on screening, prevention and decision aids.

## 8. EviPrev-Geschäftsstelle

### Kommunikation

Die wichtigsten Aufgaben 2020 waren:

- [www.eviprev.ch](http://www.eviprev.ch): Die Projekt-Website wurde minimal nachgeführt. Eine grundsätzliche Überarbeitung steht an, sobald klare Signale in Richtung Umsetzung von EviPrev-IT vorliegen.
- EviPrev-Flyer: Auch der Flyer zu EviPrev wurde nur marginal angepasst. Er soll überarbeitet werden, sobald die nächsten Entwicklungsschritte geklärt sind.
- An einer grossen Zahl von formellen und informellen Treffen mit Partnerorganisationen und Stakeholdern wurde EviPrev vorgestellt. Dazu zählen die Gespräche mit E-Health Schweiz und dem BAG, hier einerseits mit der Abteilung digitale Transformation (Sang-Il Kim) und mit der Leitung des Direktionsbereichs Öffentliche Gesundheit (Andrea Arz de Falco). Mit den Krankenversicherern wurden einerseits Gespräche mit dem Dachverband santésuisse geführt (Leiter Kommunikation) sowie EviPrev anlässlich eines Treffens der Kommunikationsverantwortlichen der angeschlossenen Kassen vorgestellt. Individuelle Treffen fanden zudem statt mit SWICA, Helsana, ÖKK und Visana. Mit den Zuständigen für Innovation und Digitale Transformation von Medbase wurden weitere Gespräche geführt.

### *Fundraising*

2019 wurde ein EviPrev-Gesuch bei Gesundheitsförderung Schweiz mit wenig stichhaltigen Gründen abgelehnt. Als Folge dieser Eingabe wurde EviPrev dann auf Geheiss von Gesundheitsförderung Schweiz und BAG als Partner in das FMH-Projekt PEPrä eingebunden. Verschiedene geplante Massnahmen der Eingabe 2019 konnten im Rahmen von PEPrä aber nicht umgesetzt werden. 2020 wurde deshalb ein weiterer Antrag an Gesundheitsförderung Schweiz gestellt. Leider wurde auch dieses Gesuch abgelehnt.

Nachdem in den Vorjahren das Fundraising für EviPrev über Stiftungen nur sehr beschränkt erfolgreich war, wurden 2020 lediglich die Partnerschaften mit den unterstützenden Ärzteorganisationen Kollegium für Hausarztmedizin und SGAIM aufrecht erhalten und die personellen Ressourcen der EviPrev-Geschäftsstelle auf die Entwicklung von EviPrev-IT fokussiert mit der Strategie, anlässlich einer Geberkonferenz für dieses umfassende Leuchtturmprojekt Mittel mobilisieren zu können.

### *Politische Arbeit*

Der Kontakt mit Ständerat Hans Stöckli wurde 2020 nach der Eingabe eines Postulats 2019 erneuert. Herr Stöckli hat sich im Grundsatz einverstanden erklärt, eine EviPrev-Geberkonferenz zu unterstützen.

### *Durchführung der Jahresversammlung*

Wegen dem Coronavirus (Covid-19) wurde die Jahresversammlung auf schriftlichem Weg durchgeführt.

## 9. Finanzen

### *Aufwand*

Dadurch, dass in EviPrev nicht die effektiven Leistungen entgolten, sondern die vorhandenen Mittel proportional zum Arbeitsaufwand verteilt werden, resultiert ein ausgewogenes Budget (siehe Jahresrechnung EviPrev 2020). Es sei jedoch betont, dass dies nur dank dem grossen Engagement und der Bereitschaft der Hauptbeteiligten, Eigenleistungen zu erbringen, möglich ist.

### *Ertrag*

Um die Finanzierung von EviPrev sicherzustellen, wurden im Jahr 2020 wiederum mehrere Fundraising- und Unterstützungs-Anträge verfasst und bei Stiftungen und Organisationen eingereicht. Das KHM hat zugesagt, das Projekt 2020 mit CHF 30'000 zu unterstützen. Auch die SGAIM hat das Projekt wiederum mit einem Beitrag von CHF 10'000 unterstützt. Zudem hat die Helsana Versicherung CHF 5'000 für das Projekt gesprochen.

Die im Jahr 2020 für EviPrev verfügbaren Mittel sind in nachstehender Tabelle aufgelistet. Der Beitrag von PEPrä wird erst 2021 eingehen, mit Erscheinen des geplanten Artikels mit den neuen EviPrev-Empfehlungen. Es handelt sich beim aufgeführten Betrag von CHF 25'000 um eine buchhalterische Abgrenzung.

Dem KHM, der SGAIM und der Helsana Versicherung sei für Ihre Unterstützung hier herzlich gedankt!

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Krebsliga</b>	10'000			
<b>SGAIM</b>	10'000	10'000	10000	10000
<b>KHM</b>			30000	30000
<b>FMH</b>			15000	
<b>Stiftung Sana</b>	50'000	10'000	10000	
<b>Ernst Göhner</b>	40'000			
<b>Helsana Versicherungen</b>				5000
<b>PEPra</b>				25000
<b>Total</b>	<b>110'000</b>	<b>20'000</b>	<b>65'000</b>	<b>70'000</b>